

# Pressemitteilung

12. September 2018

Seite 1 von 4

Alt-Moabit 140  
10557 Berlin

Tel. +49 30 18 681- 11022  
Tel. +49 30 18 681- 11023  
Tel. +49 30 18 681- 11089

presse@bmi.bund.de  
www.bmi.bund.de

**Verantwortlich:**  
Eleonore Petermann

**Redaktion:**  
Annegret Korff  
Dr. Harald Neymanns  
Sören Schmidt

## 15.122 Asylanträge im August 2018

Im Monat August 2018 lag die Zahl der beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gestellten förmlichen Asylanträge bei 15.122 (davon 13.141 Erst- und 1.981 Folgeanträge), 0,5 Prozent weniger als im Vormonat und 18,9 Prozent weniger als im Vorjahresmonat August 2017. Die Top-10 der Staatsangehörigkeiten wurden angeführt von Syrien, Irak und Türkei.

Im bisherigen Jahr (Januar bis August) wurden 127.525 förmliche Asylanträge gestellt (davon 111.685 Erst- und 15.840 Folgeanträge), 22.355 weniger (-14,9 Prozent) als im Vorjahreszeitraum.

Die Zahlen im Einzelnen:

### I. Aktueller Monat: förmliche Asylanträge und Asylentscheidungen

Im August 2018 wurden beim BAMF 15.122 Asylanträge (davon 13.141 Erst- und 1.981 Folgeanträge) gestellt. Damit ist die Zahl der Asylanträge gegenüber dem Vorjahresmonat um 3.529 (-18,9 Prozent) gesunken. Gegenüber dem Vormonat sank die Zahl der Asylanträge um 77 (-0,5 Prozent).

Hauptstaatsangehörigkeiten im **August 2018** waren:

	Top-10-Staatsangehörigkeiten	Juni 18	Juli 18	Aug 18
	Asylanträge insgesamt	13.254	15.199	<b>15.122</b>
1.	Syrien	3.002	3.786	<b>3.403</b>
2.	Irak	1.252	1.415	<b>1.464</b>
3.	Türkei	930	1.172	<b>1.243</b>
4.	Iran	740	862	<b>1.208</b>
5.	Afghanistan	1.009	1.033	<b>941</b>
6.	Nigeria	935	944	<b>829</b>
7.	Russische Föderation	391	437	<b>552</b>
8.	Ungeklärt	424	449	<b>487</b>
9.	Somalia	417	463	<b>456</b>
10.	Eritrea	423	325	<b>328</b>

Seite 2 von 4

(Hinweis: Monatswerte enthalten keine Nachmeldungen und nachträglichen Berichtigungen. Diese sind nur in den Zahlen des bisherigen Jahres enthalten. Eine Addition der jeweiligen Monatswerte ergibt also nicht den bisherigen Jahreswert.)

Im Monat August 2018 hat das BAMF über die Anträge von 16.623 Personen (Vorjahresmonat: 37.214, Vormonat: 13.744) entschieden.

3.438 Personen (20,7 Prozent) wurde die Rechtsstellung eines Flüchtlings nach dem Abkommen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 28. Juli 1951 (Genfer Flüchtlingskonvention) zuerkannt. Darunter waren 193 Personen (1,2 Prozent), die als Asylberechtigte nach Art. 16a des Grundgesetzes anerkannt wurden, sowie 3.245 Personen (19,5 Prozent), die Flüchtlingsschutz nach § 3 des Asylgesetzes i. V. m. § 60 Absatz 1 des Aufenthaltsgesetzes erhielten.

1.956 Personen (11,8 Prozent) ist nach § 4 des Asylgesetzes subsidiärer Schutz im Sinne der Richtlinie 2011/95/EU gewährt worden. Darüber hinaus hat das BAMF bei 571 Personen (3,4 Prozent) Abschiebungsverbote nach § 60 Absatz 5 oder Absatz 7 Satz 1 des Aufenthaltsgesetzes festgestellt.

Abgelehnt wurden die Anträge von 5.042 Personen (30,3 Prozent). Anderweitig erledigt (z.B. durch Entscheidungen im Dublin-Verfahren oder Verfahrenseinstellungen wegen Rücknahme des Asylantrages) wurden die Anträge von 5.616 Personen (33,8 Prozent).

Die Zahl der noch nicht entschiedenen Anträge lag Ende August 2018 bei 59.410 (zum 30. Juli 2018: 57.273; zum 31. August 2017: 114.202).

## **II. Förmliche Asylanträge und Asylentscheidungen im bisherigen Jahr 2018**

Im Zeitraum Januar bis August 2018 wurden insgesamt 127.525 förmliche Asylanträge gestellt (davon 111.685 Erst- und 15.840 Folgeanträge), 22.355 (-14,9 Prozent) weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (149.880 Anträge).

Die **Hauptstaatsangehörigkeiten** in der Zeit von Januar bis August 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum waren:

		<b>Jan. - Aug 18</b>	zum Vergleich: Jan. - Aug. 17
1.	Syrien	<b>31.614</b>	33.574
2.	Irak	<b>12.399</b>	14.875
3.	Afghanistan	<b>8.427</b>	13.281
4.	Nigeria	<b>8.069</b>	5.260
5.	Iran	<b>6.854</b>	6.297
6.	Türkei	<b>6.796</b>	4.709
7.	Eritrea	<b>4.565</b>	7.676
8.	Somalia	<b>4.300</b>	5.173
9.	Russische Föderation	<b>3.633</b>	4.409
10.	Ungeklärt	<b>3.437</b>	3.000

In den Monaten Januar bis August 2018 hat das Bundesamt über die Anträge von 154.257 Personen entschieden, 326.480 weniger (- 67,9 Prozent) als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

24.943 Personen (16,2 Prozent) wurde die Rechtsstellung eines Flüchtlings nach dem Abkommen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 28. Juli 1951 (Genfer Flüchtlingskonvention) zuerkannt. Darunter waren 1.978 Personen (1,3 Prozent), die als Asylberechtigte nach Art. 16a des Grundgesetzes anerkannt wurden, sowie 22.965 Personen (14,9 Prozent), die Flüchtlingsschutz nach § 3 des Asylgesetzes i. V. m. § 60 Absatz 1 des Aufenthaltsgesetzes erhielten.

17.499 Personen (11,3 Prozent) erhielten nach § 4 des Asylgesetzes subsidiären Schutz im Sinne der Richtlinie 2011/95/EU. Darüber hinaus hat das Bundesamt bei 7.216 Personen (4,7 Prozent) Abschiebungsverbote nach § 60 Absatz 5 oder Absatz 7 Satz 1 des Aufenthaltsgesetzes festgestellt.

Abgelehnt wurden die Anträge von 54.620 Personen (35,4 Prozent). Anderweitig erledigt (z.B. durch Entscheidungen im Dublin-Verfahren oder

Seite 4 von 4

Verfahrenseinstellungen wegen Rücknahme des Asylantrages) wurden die Anträge von 49.979 Personen (32,4 Prozent).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de) sowie unter [www.bamf.de](http://www.bamf.de).